

Aargauer Konjunkturbarometer tendiert leicht tiefer

Autohandel, Industrie und Sentiments belasteten den Indikator im September

Der Aargauer Konjunkturbarometer powered by Aargauische Kantonbank und Aargau Services Standortförderung sinkt rund drei Punkte von 105,5 auf 102,4 Punkte. Hauptverantwortlich dafür waren tiefere Werte im Autohandel, der Industrie und bei den Sentiments-Komponenten. Vor allem nimmt die Zahl der Berichte in den Medien zu, die vor einem globalen Abschwung warnen.

Der Aargauer Konjunkturbarometer wurde mit der Unterstützung eines innovativen Startup-Unternehmens erarbeitet und wird seit Mitte 2018 veröffentlicht. Dabei werden u. a. die Entwicklungen der Stimmung bei Konsumenten und Investoren, dem Geschäftsklima, in der Industrie, im Transportwesen und am Arbeitsmarkt berücksichtigt. Der Barometer wertet nur Daten aus, die zeitnah verfügbar sind. Zudem wird analog ein nationaler Vergleichsindex erstellt, welcher aufgrund unterschiedlicher Gewichtung und teilweise anderen Datenpools, einen Vergleich zu der prognostizierten Konjunkturentwicklung im Kanton Aargau ermöglicht.

Sentiments-Indikatoren tendieren tiefer

Die verschiedenen Sentiments-Indikatoren tendierten im September tiefer. Das Konsumenten- und Investoren-Vertrauen ging leicht um 0,5 % zurück. Mit 100,4 Punkten notiert die entsprechende Komponente jedoch immer noch über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten. Stärker gelitten hat der Indikator der Medien-Resonanz. Dabei wird gemessen, wie häufig

Wörter wie «Rezession» oder «Stellenabbau» in der Berichterstattung vorkommen. Wie verschiedene Studien im In- und Ausland zeigen, hat sich die Analyse von Medieninhalten bezüglich der frühzeitigen Einschätzung der Konjunktur bewährt.

Weniger Autos verkauft

Bei den Autoverkäufen zeichnet sich seit einigen Monaten saison- und arbeitstagbereinigt ein negativer Trend ab. Die Verkaufszahlen für September bewegten sich rund 15 % unter dem Vorjahr. Nach drei Quartalen sind in der Schweiz insgesamt 225 286 neue Personenwagen immatrikuliert worden, das sind 2,7 % weniger als in der Vorjahresperiode. Die wichtige Marke von 300 000 Neuimmatrikulationen sollte aus Sicht der Autoimport-Organisation Auto Schweiz 2018 erneut übertroffen werden, es wäre das achte Jahr in Folge. Besonders die beiden letzten Kalendermonate werden dabei entscheidend sein.

Gesunkene Industrie-Komponente

Deutlich tiefer tendierte die Industrie-Komponente im Aargauer Konjunkturbarometer. So sank der Schweizer Einkaufsmanager Index (Swiss PMI erstellt von procure.ch und der Credit Suisse) um 5,1 Punkte und auch die internationale Industriekonjunktur bröckelte weiter ab. Mit 59,7 Zählern lag der Schweizer Einkaufsmanager Index aber immer noch deutlich in der Wachstumszone (über 50 Punkte). Das Absinken des PMI ist auf einen markanten Rückgang der meisten Subkomponenten zurückzuführen. Nach wie vor schlossen diese aber alle oberhalb der Wachstumsschwelle.

Anhaltend tiefe Arbeitslosigkeit

Die statistisch ausgewiesene Arbeitslosigkeit bewegt sich sowohl im Kanton Aargau (2,5 %) als auch in der Gesamtschweiz (2,4 %) weiterhin auf einem tiefen Niveau. Das widerspiegelt sich in unserem Barometer an der Zahl der offenen Stellen. Die entsprechende Komponente stieg im Kanton Aargau um 1,2 % (schweizweit um 0,4 %). Die Erhebungen basieren auf dem im Internet aufgeschalteten offenen Stellen – eine Statistik, die tagesaktuell verfügbar ist.

Bezugsquelle

Alle weiteren wichtigen Feststellungen zu den verschiedenen Subkomponenten sowie zur möglichen zukünftigen Entwicklung der Wirtschaft im Kanton Aargau samt grafischer Darstellung, können Sie der aktuellsten Ausgabe des Aargauer Konjunkturbarometers entnehmen. Sie finden die zweiseitige pdf-Publikation jeweils zu Beginn eines neuen Monats auf der Webseite der Aargauischen Kantonbank unter www.akb.ch. Wünschen Sie zudem, den Aargauer Konjunkturbarometer regelmässig zu erhalten, können Sie diesen im Downloadbereich auf der AKB-Webseite abonnieren. Sie erhalten in der Folge jeweils die aktuellste Version unmittelbar nach der Veröffentlichung bequem in Ihr Mail-Postfach geliefert. Die Aargauische Kantonbank und Aargau Services Standortförderung hoffen, das Ihnen der «Aargauer Konjunkturbarometer» gefällt und etwas mehr Einblicke in die mögliche zukünftige Entwicklung unseres Kantons bringt.



Marcel Koller
Chefökonom
Aargauische
Kantonbank

Bei der Wahl einer Bank zählen Nähe, Vertrauen und Sicherheit mehr als alles andere.

Fragen Sie uns, wenns um Vorsorge, Hypotheken und Geldanlagen geht – wir eröffnen Ihnen Perspektiven, die ganz zu Ihnen passen.

www.akb.ch



**Aargauische
Kantonbank**